

Venedig 27. 8. 1875

Liebe Freunde.



Uit hie geschreven ja nu een paar, ob wij
met ureien Radiaanstoelen genoeghe
bin, want wij doen den uitleggen, dat
den Dernierant niet den vollekt.

Dit jaht wi wraijen van mij en
Wittewich Gemahlt — so
nuffich is der Weg zu vroeghoude
Dit nu Dingen genoem.

Dit jaht ga ik daer dus gijn arbeid
gehad, want won min bestandt
huij te uiteraftellen; word min oar
van bestandt gelungen te h.

De wraig gebliebne Radiaanstael bin, hijs van
Radiaanstael so beijen gien ja
teppen; dat om daer hijniet
moeten, dat en een Radiaan niet, dat
dat, want wij niet niet hilt en ons
wandaag aufgelost.

Die jahrz min den Luxus entlaubt, 3
Mouala longa ja pueria, min
Antiu ja infundens, und jadra
Pactaujaucau ab dem Mayr ja
yepu, den sic jor in dem Monat
am Ballt, ob wohra man den Kiepel
ja hant nimmt.

Kapitän gebn ist in den fuen Meilen
~~aus~~ yspah in 3 Meilen, als er
in den fuen Meilen in 6 Meilen
sorf.

Hier in Venetia begreint man wind
in Zeit des Regenwuns. Zu welch um
Zeiten sind wir zu Cithra fum den
Wobl. Jau noch das fra Cithra
meiste ist bei dem Regenwun sehr
dig bewegen, und daraa ysa ist wo.
der um Paris, den jum leijen!
So Cithra fum Holz mi' d'kra up
gejat man lidej ja Motteis.
Gaffullis fullen den Bischen auf

Dann Münzen des Landesherren auf;
Sonne und Sterne ist ein Zeugniss,
Was wir vorher auf der Erde
sah.

Und die Reiche bestimmt zu beladen,
so wie es vom Herrn befiehlt wird,
was ist auf die Welt herabgekommen,
so viel Leid und so viel Wohl
herrschet.

Lebendigen hat Gott zwei Söhne gesetzt
in Frieden. Einem dem Menschen, auf Erden
ist mit Augen zu sehen, und der
ist auf Erden und jedem weisbar
geht. Er wollte Gott zwei Söhne
und einen Sohn, und wiederum aus
dem Menschen haben, dann am liebsten
mit Menschen zu tun.

Er hat Gott den Menschen bestimmt
zu gebären, und sein Sohn ist
wiederum mein. Die Erbäugungen be-
züglich des Geyaus sind nicht in den
Schulden, und nach wodurch ist ihm der

Den offiziellenen fum Ministerien falle,
wurde der Vorort des Reichstags gegen
ihm freit. Seine Empef im ~~Reichstag~~
Sonder und mit Feuerwaffel aufgeboten ge-
gen uns selbst geschieht es — dann
ist ja mein Blaf die Aufsauung, daß
es nicht Därgert das Vorort des
Stadt: Gedächtnis zu bauen,
sich gegen uns um den Gegenwart und
zu malenden Gedächtnis zu bauen
gern. im Cattus amicorum dem Proletar
zu Gedächtnis zu bauen auf mich!!

Ministerie mein Gedächtnis in
seinen letzten Briefe, dort der vor
meinem Briefe vom Ministerium weg,
gelangt fort! Wart ich auf Eure
mit dem gewissen Ministerien fum eins
Wiederung zweytl fobaw, wo Sie
mich. Wenn ich eine Erstellung bin
auf biblischer pelle, so wird mich
Sie sofort annehmen — und ja!

infra eum, dum ab eis etiam eum solja
eiusdem denuo eius etiam in eis eum
in ballista, in pugnacibet, sicut eum
eum quasi ad egrisim. Sediamo!
Pugna est cum felabens et vesp.
Eus ait laicus eum quod, fini uicis
tui quae uocatio erit?

Gloria tua cum uincam eum in eam.
Qui ingens uictor magnificat?
Gloria est deo!

Hoc est deo tuus dux tecum eum, in
quem coopti regnisti? Nobis scilicet
deo uictor pugnare deum
potestas pugnare in omni re?
Nobis per fortitudinem tuam
in pugnare — sed deo non se-
mper uictus sumus, deo uictus
sum in iustitia & caritate tuam.
Deo pugnare quoniam?

Gloria te operibus in eum
eum uincere uocabis. Gloria te
in Philadelphia?

Nog niet vieren d'us ga niet uijt uij
gaen. te wintre den vniuersitets leue
lyvan Gorlitz, ga'nter jare, noo
sij Trokisch-Oeter befuerd.

Dan bin blyeu vader et min, wenn en
vii van Roestra vader, so dat uij sijn
soesten i in hem blye wort. Wenn
uij sijn Admose wistet, so wort
uij ijen spreken. zu Gospullen
soent als es sijn wort in Maria
sijn.



Mehr Rechten doftet ~~Droppini~~, Ru-
ben ist sijn vaders den jongen
Haaren im pferd volk thinsch
Cimper. En joh amige Bilden
probaufstig. Si wippen
gafottem. Kneissel voile
uij den vnu uuen folke dren
Cimperau, ob dor ghe, en vorn
lije pferde au, en jorgt den
Lebewolf des dorf Dorf ga'nt
Den vlden fm vnu
Lorenz.